

Mein liebes Fräulein, die Lösung
dieses Rätsels ist über meine Kraft.
Vielleicht versteht ein genauer Kenner
von Hebbels Simusart u. Lebens um-
ständen die zwei Wanderer. Man
kann sich das Gedicht sehr ver-
schieden auslegen; aber nichts
stimmt ganz. Möglicherweise
hat mein Bruder recht, der meint,
man solle nicht ~~was~~ ⁱⁿ ~~unter~~ dem
Tauben u. dem Sturmer ein
besonderes Symbol suchen. Vielleicht
wollte Hebbel nur sagen, dass

wir alle unser Tiefstes u. Geheimes nicht sagen können, über unser eigentliches Wesen stumm sind und die anderen der Stimm unserer Seele gegenüber verschlossene Ohren haben, Taube sind: dass uns anferlegt ist, einsam zu wandern, bis der Tag kommt; wo wir uns treffen. Dann lösen sich die Fugel unseres Wesens; dann sind wir einander nicht mehr fremd; sich u. zu sind uns, nicht-einmal, neben einander wandelnde Schwestern u. Brüder, sondern

wir haben ein gemeinsames Herz
u. ein gut gemeinsames Hirn,
das gemeinsam fñhlet, gemeinsam
denkt; der Kampf ist zu Ende,
das Reich der Liebe u. des Friedens
bricht an.

Küchliche -!

Entschuldigen Sie die
Schroft; mein Arm ist krank.

Ich habe Sie eine Menge
wichtiges nicht gefragt, z. B.
was Baron Berger in Wiesbaden
that u. s. f.

Stwe

Mari Meyer



Vienna

no J. H. 65982



Franklin Maria Hoegel

Wien $\frac{II}{3}$

Untere Augartenstr. 5

